

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 49

Artikel: Pädagogisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-425015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Klebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden wird großer Abatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Reisender-Gesuch.

Ein junger, befehlerter Mann findet eine Stelle als **Reisender** in einem Holzgeschäft Platz, um Branden-Kennstüfe erforderlich. Anmeldungen unter Chiffre Soh. 6222 nimmt die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich entgegen. [6222]

Offene Reise-Stelle

für einen gewöhnlichen, tüchtigen Verkäufer in einem Seiden- & Modewaren-Engros-Haus der Stadt Zürich für die Dauer der monatlichen Schmiede. Verlangt wird: Fertigkeit der Sprache und seine Referenzen; Kenntnis der Branche, wie namentlich persönliche Bekanntschaft des Kunsthof erweckt, dagegen hohes Salar.

Offerten unter Chiffre X R 6241 befinden Orell Füssli & Co. in Zürich. [6241]

Krazenmeister gesucht.

für eine Krazenfabrik Süddeutschlands wird ein tüchtiger, in allen Arbeiten durchaus erfahrener Meister gesucht.

Offerten nebst Gehaltanträgen unter A B 6208 an Orell Füssli & Co. in Zürich.

Gesucht:

Ein leistungsfähiges Fabrikationsgeschäft sucht für seine sehr couranten Artikel zu hoher Provisio einen tüchtigen

Reisenden

für die Kantone Zürich und Schaffhausen. Requiriti Ostern sind auf Chiffre O 6138 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich zu abrechnen.

Ein Kaufmann

mittleren Alters, der das überlieferte Geschäft und die drei Hauptbranchen kennt, wünscht als

Velontair

ein solides Geschäft einzutragen, um sich an demselben eventuell mit einem entsprechenden Kapital zu beteiligen.

Offerten unter Chiffre O 3951 Z befinden Orell Füssli & Co. in Zürich. [6080]

Photographie auf Porzellan

unzerstörbar eingearbeitet, kann nach jeder Photographie geliefert werden, auf Tassen, Vasen, Pfeifen etc. von

L. KAUFMANN, Apolda.

Alleinvertreter für die Schweiz:
OH 1289] P. Wanner, Bern.

Neu. Gratulationskarten Neu. 100 Stück 1881 50 Stück.
Fr. 3.50. Muster 25 Cts. Fr. 2. —

Agenten gesucht. Preisliste gratis.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung

3 Mark versendet

A. WENDLAND in Berlin S. O.

Königlicherstrasse 55 B. [6763]

Schweiz. Deklamirbuch

für Schule und Haus. Von Victor E. Faller und A. Lang. II. Ausgabe, geb. 3 Fr. Projekt und Inhaltverzeichnis gratis.

Verlag von Lang & Comp., Bern.

Konstanz.

Sämtliche Laubsäge-Utensilien und Werkzunge,
sowie Laubsäge-Holz

in allen Arten empfehlen sehr billig
Marktstätte. G. Schaller & Comp.

Spezielle Preislisten gratis und franko. [762]

Böttger's Polytechnisches Notizblatt

für Chemiker, Gewerbetreibende, Fabrikanten und Künstler.

Herausgegeben und redigirt von

Professor Dr. Rud. Böttger in Frankfurt am Main.

1881 = 36. Jahrgang.

Jährlich 24 Nummern. Preis pro Jahrgang 6 Mark.

Bietet in seiner grossen Maniehafkeit von Mittheilungen praktischer Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Gesammtgebiete der Technologie und technischen Chemie, etc. Arzten, Apothekern, Chemikern, sämtlichen Industriellen, insbesondere Fabrikanten, Photographen, Weinhandlern, Droguisten etc., ausserdem Gewerbevereinen und technischen Anstalten etc., ein so reiches Material, dass gewiss Jeder, der von demselben Einsicht genommen, zum Abonnement veranlasst wird.

Der Ende dieses Monats beginnende 36. Jahrgang (1881) ist eine sichere Garantie für die Vortrefflichkeit und Gediegenheit des „Polytechnischen Notizblattes“, welches auch in diesen neuen Jahrgange wie seit seinem 35jährigen Bestehen fortfahren wird, nur gute technische Grundsätze, wirklich erprobte Erfahrungen, praktische Erfindungen und sich bewährende Verbesserungen in kurzen Abhandlungen zum Abdruck zu bringen.

Ankündigungen jeder Art, besonders chemisch-technischen Inhalts, haben auf dem Umschlag, der jeder Nummer des Notizblattes beigegeben ist, vermöge seiner Verbreitung in Deutschland, Österreich, Italien, England, Frankreich, Dänemark, Schweden, Russland, Nord-Amerika etc., und im Anbetracht des bleibenden Wertes desselben im Gegensatz zu den gewöhnlichen Zeitungen die nachhaltigste und erfolgreichste Wirkung.

Der Preis des Abdrucks ist bislang 25 Pf. für die 1 mal gespaltene Petit-zeile gestellt. Beilagen werden angenommen.

Die Beilagsgebühren, je nach dem Format, bleiben besonderer Ueberreinigung vorbehalten. Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Expedition des Polytechnischen Notizblatt
Frankfurt am Main.

Nusswasser

in ausgezeichneter Qualität empfiehle den Herren Wirthen, Wiederverkäufern und Privaten nebst meinen übrigen bekannten Artikeln zu höflicher Abnahme.

Caspar Bollinger,

Rindermarkt 16, Zürich.

Preis-Courant gratis. [767]

Rath dem Jungen.

Queg, was me will beginne,
Derzue braucht's Müch und Flyß,
Und wie i my ha b'sinne,
Au no es Bißli — Chies!

Denn, wenn du no so g'schyd bist,
Häsch aber gar lei Gelb,
So dent, daß dy Sach müdd ischt
Wohl auf der ganzen Welt.

Bist aber du es Glückschind,
Und au — wie g'wohnl — g'schyd,
Denn denk: Fortuna schlägt blind
Mir Geld zu jeder Zyt!

Bist aber du kein Krösus
Doch häsch Talent, Schenie,
So denk derby an Jesus
Und au as — Chrüüz e chly.

Pädagogisches.

A.: Welche Bildung verlangt am wenigsten Studium und erhält doch die besten Stellen.

B.: Die Fachbildung!

C.: Warum nicht gar! Nein, die Einbildung!

* * *

Lehrer: „Eine Volkszählung veranstaltet man, um genau auszumitteln, wie viel die Bevölkerung seit dem letzten Zählungs-termin zugenommen. Also warum veranstaltet man eine Volkszählung?“

Schüler (nach langem Besinnen): „Um zwölfe, wie viel Thind daß mer ijt 'sleicht Mal überzu hädd.“

Vom Büchertisch.

Das schweizerische Idiotikon. In den nächsten Tagen erscheint das erste Heft dieses nationalen Werkes, über welches weitere Ausführungen, nach all dem Vorhergegangen, wohl unntz sind. Davon sollen jährlich zwei oder auch drei Hefte à Fr. 2 erscheinen, so dass den Abnehmern, welche das schöne Werk von ihrem Standpunkte aus unterstützen wollen, die geringe Jahres-Ausgabe von nur vier bis sechs Franken zugemutet wird. Schon dieser geringe Preis beweist, dass es sich hier nicht um eine Buchhändlerspekulation oder um eine nennenswerte Entschädigung der Mitarbeiter handelt; aber ein Zeichen der Anerkennung sind wir den Männern schuldig, welche in strenger Arbeit und seltener Hingabe dieses Denkmal unseres nationalen Lebens zu Stande gebracht haben. Möge Jeder sich bei der herumgebotenen Subskription beteiligen.